Neue Arten der Gattung Novickiella Soyka [Fortsetzung]

Autor(en): **Soyka, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomologisches Nachrichtenblatt**

Band (Jahr): **4 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom 16. April 1949 bis 24. Oktober 1949 oblag ich, sofern es die Verhältnisse gestatteten, dem Nachtfange. Es mögen im Wochendurchschnitt ca. 3 Nächte gewesen sein, während welchen - mehr oder weniger lang, - das in seiner grellen Blauheit fast unheimliche Licht neben oder hinter meinem Wohnhause plaziert war.
Die Ergebnisse habe ich in meinen seit 1931 geführten ent. Notizen aufgezeichnet. Einiges davon dürfte interessieren.
Agrotis ypsilon stellte sich am ersten Leuchtabend den 16. April ein. Ein ungewöhnlich frühes Erscheinen dieser Eule, welche bis in den spätesten Herbst zu den Stammgästen zählt.
Plusia festucae kam erstmals am 28. Mai, dann im Juli und August mehrfach.
Phaeosia tremula vom 9.6.-21.8. ziemlich häufig; gnoma dagegen erst im August in einigen Exemplaren.
Agr. punicea, Mam. splendens zeigen sich schon Ende Mai.
Der Juni bringt Telesilla amethystina wie gewohnt nicht selten und am 29. die erste Agr. decora, welche später im September zu den häufigen Besuchern zählt.
Ususgemäss ist der Juli der weitaus ertragreichste Monat für den Lichtfang. In der ersten Hälfte registriere ich u.a. Hyppa rectilinea ♀ und Agr. candelarum.
Ab 19. Juli war ich im Lötschentale, leider mit sehr prekärem Resultat.
Der August bescheert anfangs Drep. lacertinaria und gleich zweimal die schöne Form vinctuncula von Miana bicoloria. Caradrina exigua meldet sich ausserordentlich früh am 5.8. und als lokalfaunistische Neuheiten erscheinen am 17.8. der Wanderer Hel. armigera und am 20.8. Agrotis multangula.

Anfangs September überrascht mich Agrotis musiva, am 18.9. notiere ich Lob. sertata, am 27.9. Lar. firmata. Auffallend ist das häufige Erscheinen von Cal. lutosa. Diese Sumpf-Eule, 1947 und 1948 erstmals in je einem Stück erbeutet, macht anno 1949 wie folgt Parade: 11.9. ♀, 26.9.♀, 27.9.♀ ♂, 28.9.♂, 30.9.♂.

Ueber Sterrha sacraria habe ich früher berichtet. Doch vergass ich zu erwähnen, dass ich vom 23.-26.9. einen Abstecher in's Tessin machte. Da ich die Tierchen am 22.9. sowie 27.9. fing, wäre es gut denkbar, dass mir durch die dreitägige Abwesenheit wertvolle Beobachtungen entgingen.

Die kurzen Tage in Mendrisio brachten meinem Sammelfreunde Fritz Heckendorn und mir eine unerwartete Ueberraschung. An drei fast ergebnislosen Leuchtabenden flogen als fast einzige Beute 4 Stück Anophia leucomelas an. Diese prachtvolle Eule, - vermutlich mit der sehr ähnlichen Catephia alchymista verwechselt, - ist m.W. für die Schweizer Fauna noch gar nicht festgestellt.

Der Oktober wartet mit der bunden Palette der Herbsttiere auf, darunter ist pistacina in allen erdenklichen Farbnuancen sehr häufig. Daneben u.a. Plusia interrogationis.

Soweit der kurze Rundgang durch das verflossene Sammeljahr.

Möge der Bericht dazu beitragen, das wohl vorhandene, aber leider schlummernde publizistische Interesse unserer Schmetterlingssammler aufzuwecken und anzuregen!

Neue Arten der Gattung N o v i c k i e l l a Soyka

Von Walter Soyka, Neustift, Oesterreich.

(1. Fortsetzung)

Novickiella calceatiscapus Sp. n.

Farbe des Körpers dunkel rötlichbraun, jedoch Pedic., Trochantern, Enden der Schenkel und Schienen, sowie die drei ersten Tarsenglieder gelb. Letztes Tarsenglied dunkelbraun, Kopf mehr quer als kubisch, Augen klein, Wangen gross, Abdomen fast kuglig, Bohrer am distalen Ende zurücktretend, 1. und 2. Tergit bedecken mehr als die Hälfte des Abdomens, Flächenbehaarung des Vorderflügels fein und dicht, Vorderflügel zum distalen Ende hin gleichmässig zunehmend, ziemlich breit abgerundet an der Spitze.

	Körpermasse:			
Länge des Körpers:	0,933 mm	Fühler:	Länge	Breite
Länge des Thorax:	0,41 "	Schaft:	0,073 mm	0,033 mm
Breite:	0,21 "	Pedic.:	0,059 "	0,035 "
Länge des Abdomens:	0,35 "	1. Fdgl.:	0,059 "	0,017 "
Breite " "	0,28 "	2. "	0,094 "	0,017 "
Petiolus:	0,17 "	3. "	0,066 "	0,017 "
Länge d.V.Flügels:	1,10 "	4. "	0,047 "	0,019 "
Breite " "	0,25 "	5. "	0,040 "	0,019 "
Länge d.H.Flügels:	0,90 "	6. "	0,059 "	0,024 "
Breite am Geäder:	0,08 "	Keule:	0,137 "	0,052 "
Längste Wimper:	0,19 "			
Hinterbeine:	1,21 "			

Type: 1 ♀ in meiner Sammlung, ♂ unbekannt.
Fundort und Zeit: Finnland, Luirojärni, 29. August 1938, lg Stammer.

Novickyella fennicosimilis sp.n.

Farbe des Körpers braun, Kopf dunkler, Beine, Schaft, Pedicellus und Petiolus rötlichgelb, letztes Tarsenglied braun, Körper gestreckt, Kopf kubisch, Hinterleib lotförmig, am distalen Ende zugespitzt, grösste Breite in der Nähe der Basis, 1. Segment bedeckt fast die ganze erste Hälfte des Abdomens, Bohrer ragt nicht vor, Vorderflügel mittellang, Flächenbehaarung mittellang, knotige Marginalader mit nur einer Einbuchtung, Schaft ohne Querleisten, Fühler dünn behaart mit farblosen Haaren.

	Körpermasse:			
Länge des Körpers:	1,12 mm	Fühler:	Länge	Breite
Länge des Thorax:	0,43 "	Schaft:	0,090 mm	0,033 mm
Breite " "	0,22 "	Pedic.:	0,071 "	0,035 "
Länge des Abdomens:	0,43 "	1. Fdgl.:	0,047 "	0,014 "
Breite " "	0,25 "	2. "	0,083 "	0,017 "
Länge d.Ovipositors:	0,28 "	3. "	0,059 "	0,017 "
Petiolus:	0,17 "	4. "	0,047 "	0,019 "
Länge des V.Flügels:	1,04 "	5. "	0,042 "	0,021 "
Breite " "	0,21 "	6. "	0,066 "	0,026 "
Länge des H. Flügels:	0,83 "	Keule:	0,132 "	0,059 "
Längste Wimper:	0,15 "			
Länge d. Geäders:	0,21 "			
Länge d. Hinterbeine:	1,19 "			
Länge der Fühler:	0,61 "			

Type: 1 ♀ in meiner Sammlung, ♂ unbekannt.
Fundort und Zeit: Finnland, 4 km vom See, am Flussufer geketschert, 29. Aug. 1938, lg Stammer.

Novickyella marginata sp.n.

Farbe des Körpers hellrotbraun mit dunkleren Schattierungen, Beine und Fühler von Körperfarbe, doch etwas heller, Trochantern, Gelenke, Tarsen, Schaft und Pedicellus schmutzig hellgelb, Körper gestreckt, Kopf kubisch, Augen verhältnismässig sehr klein, Abdomen an der Basis breit abgeplattet, Ovipositor unmittelbar an der Basis ansetzend, Bohrer an der Spitze nicht hervorragend, Vorderflügel breit, dicht mit kurzen Haaren besetzt, Haarwimpern und Randwimpern sehr dicht gestellt, Spitze des Vorderflügels voll abgerundet, Schaft ohne Querleisten, Fühler ziemlich gedrungen, Behaarung fast unsichtbar.

Körpermasse:

Länge des Körpers:		Fühler:	Länge	Breite
in natürl. Stellung	1,04 mm	Schaft:	0,094 mm	0,035 mm
gestreckt:	1,24 "	Pedic.:	0,059 "	0,033 "
Länge des Thorax:	0,39 "	1. Fdgl.:	0,040 "	0,017 "
Breite " "	0,23 "	2. "	0,083 "	0,014 "
Länge d. Abdomens:	0,58 "	3. "	0,068 "	0,017 "
Breite "	0,23 "	4. "	0,050 "	0,021 "
Länge d. Ovipositors:	0,58 "	5. "	0,047 "	0,024 "
Petiolus:	0,10 "	6. "	0,061 "	0,026 "
Länge des V.Flügels:	0,97 "	Keule:	0,179 "	0,054 "
Breite " "	0,32 "			
Länge d.H.Flügels:	0,79 "			
Längste Wimper:	0,12 "			
Länge des Geäders:	0,19 "			
Breite am Geäder:	0,08 "			
Länge der Hinterbeine:	1,13 "			

Type: 1 ♀ in meiner Sammlung, ♂ unbekannt.
Fundort und Zeit: Malchin, Mecklenburg, Jettchenshof, August 1935, lg Stammer.

Novickyella modesta sp.n.

Farbe des Körpers dunkelbraun, Beine gelb mit hellbraunen Schattierungen an den Schenkeln, Schaft, Pedicellus und Petiolus ebenfalls gelb, Körper gestreckt, Kopf kubisch, Augen klein, Wangen gross, Pronotum halsartig erweitert, Bohrer am distalen Ende ein wenig hervorstehend, Ovipositor etwas kürzer als Abdomen, grösste Breite des Abdomens etwa in der Mitte, Vorderflügel mittellang, Flächenhaare mittellang und sehr dicht, Schaft ohne Querleisten.

Körpermasse:

Länge des Körpers:	0,75 mm	Fühler:	Länge	Breite
Länge des Thorax:	0,31 "	Schaft:	0,106 mm	0,026 mm
Breite " "	0,18 "	Pedic.:	0,059 "	0,031 "
Länge des Abdomens:	0,34 "	1. Fdgl.:	0,038 "	0,012 "
Breite " "	0,17 "	2. "	0,076 "	0,014 "
Petiolus:	0,10 "	3. "	0,047 "	0,014 "
Länge des V.Flügels:	0,91 "	4. "	0,038 "	0,017 "
Breite " "	0,21 "	5. "	0,042 "	0,019 "
Länge des H.Flügels:	0,59 "	6. "	0,057 "	0,021 "
Längste Wimper:	0,25 "	Keule:	0,127 "	0,045 "
Länge des Geäders:	0,21 "			
Breite am Geäder:	0,07 "			
Hinterbeine:	0,91 "			

Type: 1 ♀ in meiner Sammlung, ♂ unbekannt.
Fundort und Zeit: Oesterreich, Tirol, Krössbach, am Fenster, 12. September 1945, lg Soyka.

Notizen und Mitteilungen

MUSHI. (Entomologische Zeitschrift, herausgegeben von der Kyûsyû University, Fukuoka, Japan). Soeben sind die vollständigen Ausgaben der Vol. 16-19 (1944-1949) eingetroffen, Inhaltsverzeichnis und Einzelnummern stehen Interessenten jederzeit leihweise zur Verfügung.

AJL

******